

Feuer! Feuer!

Versicherung gegen Feuer.

Capital autorisirt durchs Gesetz
\$400,000.

Die Spring Garden Feuer-Versicherungsgesellschaft von der County Philadelphia, macht Versicherungen, sowohl zeitlich als dauernd, gegen Verlust oder Schaden durch Feuer, auf Gebäude jeder Art, als Häuser, Scheuern, Ställe &c. und auf Hausgeräthe, Kaufmannsgüter und sonst allerlei Eigenthum zu den allerbilligsten Bedingungen.

Anfrage zu machen, entweder persönlich oder durch Briefe, bei John S. Richards, Rechts-Anwalt, und Agent der Gesellschaft, an der Druckerei des "Berks und Schuylkill Journals," Reading, Pennsylvania.

Neue Waaren.

Edward D. Smith hat so eben erhalten: Eine frische Vorrath neuer und für die Jahreszeit passende Waaren, welche billiger als je zuvor verkauft werden am Ende der 4ten und Penn Straffen.

Carpets.

10 Stück vorzügliche Lumpen Carpets—so eben erhalten und wohlfeil zu verkaufen bei
E. D. Smith.
Reading Feb. 16.

So eben erhalten, Eine glänzende lot mobig gedruckte Waaren (Fancy Prints) und französischen Sais (China) sehr wohlfeil, am Ende der 4ten und Penn Straffen, bei
Edward D. Smith.
Reading Feb. 16.

So eben erhalten: Französisch gemachte Collars (Oberhemden)—Hemden und Bokinetz Spigen, Borden und Durchseugungen, sehr wohlfeil, bei
E. D. Smith.
Reading Feb. 16.

Dr. Leidy's Blut-Pillen!

Ein großer Theil davon ist Sarsaparilla. Sind die einzigen bestehenden Pillen welche die stärkste Eigenschaft besitzen für die Reinigung der Eingeweide und die Fähigkeit, zu gleicher Zeit, das Gebirg und Natur zu reinigen.

Dr. Leidy's Blut-Pillen,

Sind aus solchen medizinischen Extracten zusammengesetzt, welche schon von den berühmtesten Aerzten in den Vereinigten Staaten angewandt wurden und in der ganzen Welt.

Dr. Leidy's Blut-Pillen.

Sind ein sicheres Heilmittel gegen die übeln Effekte und Folgen von Merkur und Mineralien, oder die gefährlichen Effekte von den schlechten Argemien und Quack- Medicinen von Quacksalbern und ausländischen Importeuren.

Dr. Leidy's Blut-Pillen,

Sind Anti Quack, Anti Mercurial, Anti Gallenpathen und gegen alle Krankheiten erzeugenden Ursachen oder gegen die Constitution wirkende Substanzen.

Dr. Leidy's Blut-Pillen,

Mögen angewendet werden bei jungen und alten, männlichen und weiblichen, in allen Verhältnissen, ohne Rücksicht auf Arbeit, Diät oder mäßigen Leben, und ohne Furcht für Verkältung.

Hört! was Doktoren sagen! von Dr. Leidy's Blut-Pillen!

Auszug von einem Briefe von Dr. Howard, datirt Petersburg, Juni 30, 1839.

"Ich fand die Blut-Pillen als eine vorzügliche Purganz und Blutreinigung, fand sie mild und sanft in ihren Wirkungen, keine schmerzhaften Wirkungen erzeugend im Magen, Schwellungen &c. welche gewöhnlich durch Purganz erzeugt werden. Ich glaube, daß die Blut-Pillen die allerfrühesten in Erfahrung sind, von allen in Form von Pillen, und weiß daß sie in unzähligen Fällen die besten Wirkungen hervorgerufen haben."

Auszug eines Briefes von Dr. W. E. Lambert, datirt Washington, Juli 8, 1839.

"Ich fand Ihre Blut-Pillen als eines der höchst schätzbaren Abführungsmittel, welches sich je wanderte. In der That, ich bin so zufrieden mit ihren Wirkungen, daß ich selten ein anderes Abführungsmittel anwende. Ich gebe sie fast in allen Krankheiten wo Abführung nöthig ist. Es ist auch nicht immer der Fall daß ich sie einzig als Abführungsmittel anwende. Ich finde daß sie für rheumatische Schmerzen, Krankheiten der Haut und viele andere Leibel, eben so wirksam sind."

Die Doktoren J. E. Hancock, Charles Hamill und William Francis, von Pennsylvania; Dr. J. W. Lloyd und Isaac Halbach, von New Orleans; Dr. J. G. Lewis und Johnathan Devere, von Kentucky; Dr. J. E. Clement, von Richmond; Dr. Simon Sueder, von Hatch; Dr. J. D. Jarrett, von Pittsburg—stimmen der allgemeinen Meinung bei, daß die Blut-Pillen das allerschätzbare Abführungsmittel für rheumatische Leibel, Krankheiten der Haut, Kopfweh, Schwindel, Ohnmacht &c. &c., welches sie niemals gekannt oder angewandt haben, und gebrauchen sie in ihrer täglichen Praxis."

Zahlreiche Zeugnisse von Individuen können ebenfalls vorgelegt werden, aber die Kosten für Abreise sind zu groß, um deren Publikation zu erlauben. Zu alle Seltsamen, die Gelegenheit haben mögen, möchte Dr. Leidy

Probirt seine Blut-Pillen!

Vor allen Mitteln probirt sie, ehe ihr reserirt andere zu probieren. Sie waren nie unbefriedigend—sie werden nie unbefriedigend sein können nie unbefriedigend sein in eini ger ihrer Wirkungen, weil angenommen daß über 100,000 Schachteln davon verkauft wurden, und in nicht einem einzigen Falle, war eini ge davon unbefriedigend.

Wo ist Dr. Leidy? Was ist Dr. Leidy?

Die ganze Welt soll es wissen! Sein Name ist von selbst sich schnell verbreitend—und sein Ruhm bezeugt den Namen.

Dr. W. Leidy ist sowohl ein regulärer Apotheker als Arzt, attestirt durch die Doktoren Phyllis, Chapman, Coxe, Gibbon, Jackson, Hare, Horner, Dwyer, James &c.

Dr. W. Leidy ist ein geborner Pennsylvanier, gebildet in dessen Instituten, und ist nicht von Paris, London, Edinburgh oder eini gem ausländischen Orte, welche gewöhnlich von Quacksalbern und Betrügern angegeben werden, welche denken, durch solche Tricks die Unwissenden und Unkundigen leichter zu hintertreiben.

Dr. W. Leidy gibt medizinischen Rath unctions, in allen Krankheiten von jeder Natur und Art, rechnet nur den gewöhnlichen Preis für die Medicinen die er vielleicht verordnen mag, an seinem Medizin Stroh und Befund heits-Emporium, No. 191 Nord 2te Straße nahe der Weinstraße, (Schild vom goldenen Adler und Schlangen,) Philadelphia, wo einzi glich präparirt werden, und im Großen und Kleinen verkauft.

Dr. Leidy's Blut-Pillen,

Ebenfalls zu verkaufen bei:

- J. A. Smith u. Co. 2te Straße, nahe am Nochen thoren Wirthshaus.
- J. Gilbert u. Co. 3te St. oberhalb der Wein Straße.
- Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Callowhill Straße.
- G. W. Dakeln, Apotheker, Reading.
- Sarah W. Morris, do. do.
- John F. Long, do. Lancaster.
- J. B. Meyer, do. Allentown.
- F. S. Kinnert, Kaufmann, Lancaster.
- Miller, Schiffu u. Smith, do. Hamburg.

Und zum Verkauf in der Druckerei dieser Zeitung, Preis 25 Cent die Schachtel. Mai 26.

Die zweite Auflage von

Wilmsen's deutschen Kinderfreunde

wird nun in eini gen Wochen fertig sein. Wir geben die Vorrede zur zweiten Auflage.

Als ich die erste Auflage für die hiesigen Schulen eingezeichnete Ausgabe von „Wilmsen's deutschem Kinderfreunde“ vor anderthalb Jahren herauzgebat, war ich von dem Gedankan lebhaft durchdrungen, daß ein solches Buch nicht nur Bedürfniß unserer bessern deutschen Schulen werden müßte, sondern daß dadurch auch viel Gutes bei Kindern und Erwachsenen geistert werden könne und daß es auch und nach als Familienbuch in den Häusern des Bürgers und Landmannes Eingang finden würde. — Dieß hat sich bestätigt, und es zeigt von den Fortschritten der Bezie rungen für Erziehung und Bildung. — Das ich aber zu Anfang dieses Jahres an eine neue Auflage denken mußte, da jetzt alle Exemplare der ersten 2000 Exemplare starken Auflage vergriffen sein würden und daß ich, um das steigende Bedürfniß zu befriedigen, 6000 Exemplare drucken müßte, erwartete ich nicht.

Wilmsen's Kinderfreunde ist bereits in zwei deutschen Schulen Neu York's, zwei deutschen Schulen Baltimore's in einer deutschen Schule Philadelphia's in Cincinnati, O., Philadelphia, Pa., St. Louis und Hermann, Mo., wie in eini gen kleineren Schulen dieses Landes, eingeführt und hat als Schulbuch in englischen Realschulen, wo deutscher Unterricht erteilt wird, weislich gefunden. Ebenfalls sind an die Farmer in Montgomerie, Berks, Northampton und Lecha County eine bedeutende Anzahl Exemplare verkauft worden. — Diese Abnahme und dieser Beifall, womit das Buch überall aufgenommen wurde, ist die beste Empfehlung für dasselbe. — Selbst gediegene deutsche Blätter des alten Vaterlandes sprechen ihr Lob und ihre Freude über das Erscheinen dieses Kinderfreundes aus. — Auch ist der Preis so gering, daß das Werk selbst dem Armenten zugänglich ist.

Diese zweite Auflage ist auf den Wunsch der eini gstevollsten Lehrer bis zum Anhangen unverändert geblieben, so daß in den Schulen die erste Auflage mit der zweiten abgetauscht werden kann, ohne dadurch die geringste Ethoren beim Nachschlagen u. s. w. zu verursachen. — Der Anhang jedoch ist von eini m tüchtigen Manne wesentlich verbessert worden.

Die Ausstattung ist auf schönem Papier, als die erste Auflage, und der Einband wird mit eini m lederen oder muslinen Rücken, der größtsern Haltbarkeit wegen, versehen, während die Exemplare der ersten Auflage nur in Pappband gebunden waren, ohne deshalb den Preis des eini gen Exemplars zu erhöhen.

Somit glaube ich Alles, was unter den obwaltenden Umständen nöthig und mäßig war für die zweite Auflage dieses werthvollen Werkes acthan zu haben und empfinde Schule vornehm, Lehren und Aeltern dasselbe zur mäßigsten weiten Verbreitung in allen deutschen Schulen und deutschen Familien dieses Landes.

J. G. Westhofst. Philadelphia, im December 1840. Preise in Philadelphia:

100 Exemplare stark gebunden	\$ 30 —
50 do	do 18 —
25 do	do 10 —
12 do	do 5 —
1 do	do 25 —

Zahlbar bei Aufgaber der Bestellung an uns selbst oder an den Agenten, wo man Bestellungen einzieht. — Emballage, Fracht und Steuern werden besonders berechnet.

Vorschlag

von J. Meyers,

Geistlicher Lustgarten

Frolicher Seelen:

Das ist: Heilsame Anweisungen und Regeln zu eini m göttlichen Leben, wie auch schöne Gebete und Gesänge auf alle Wochen und Festtage und in allerlei Anli gen zu brauegeben.

Sammt eini m notwendigen Bericht von dem Gebrauch des heiligen Abendmahls.

Borrede.

Dieses nützliche Gebetbuch soll nun zum zweitenmal in America herauzgegeben werden. Wer aber der eigentliche Autor davon war, ist uns nicht bekannt, weil es hier zu Lande sehr rar ist und das Titelblatt aus demjeningem gerissen war, von welchem der Abdruck der ersten Auflage genommen wurde. — Aber dies macht keinen Unterschied; des vorzuehlichen Inhalts willen ist es die Unterstüßung aller frommen und gläubigen Seelen werth. Es besteht in vier Theilen, nämlich:

1. Heilsame Regeln &c.
2. Allerlei schöne ansehnliche Gebete und geistliche Lieder &c.
3. Schöne Gebete auf Festtage &c.
4. Eine kurze und notwendige Vorbereit ung zu des Herrn Abendmahl &c.

Bedingungen zur zweiten amerikanischen Ausgabe.

Dieses Werk wird ungefähr 215 oder 220 Royal mo. Seiten enthalten, auf schönem Papier gedruckt und sauber bearbeitet werden. Der Preis eines Exemplars, dauerhaft in Leder gebunden, wird 75 Cent und mit Papierdecke und ledernen Ecken und Rücken 62 1/2 Cent sein, welches den Untersreibern über liefert werden wird und beim Abliefern bezahlet werden muß.

Wer sechs Untersreiber sammelt und für die Bezahlung büret, erhält das siebente Exemplar für seine Mühe. — Ebenfalls erhalten reißende Agenten für dieses Werk fünf und zwanzig Prozent für ihre Beholdung.

Das Werk wird zum Druck befördert sobald als sich eine hinlängliche Anzahl Untersreiber einfindet, um die Kosten davon zu bestreiten.
Wissintann, November 1840.
Untersreiber für obiges Buch werden in dieser Druckerei angenommen.

Wo ist Jakob Rühl,

ans Staffel, langgerichtsbezir Zwungenberg, Hessens-Darmstadt?

Derselbe ist ungefähr 6 Jahre im Land und soll sich Vertheilung in Ohio aufhalten. Seine unterzeichnete Schmäderinn eruchtet ihn, ihr unter nachstehender Adresse, Nachricht von sich zu ertheilen:
Cath. Wert,
care of Philip Selcine, Chambersburg, Pa.

An das Publikum.

Des Wanderers Heimath Wirthshaus.

Der Untersreibern bittet um Erlaubniß, seinen Freunden und dem geehrten Publikum überhaupt, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er den wohlbekanntesten Wanderers Heimath's Wirthshaus besorgen, welcher früher von Hrn. Georg Malberger gehalten wurde, an der Ecke der Washington- und 8ten Straße, wo er sich aufs Beste mit Allem was zu seinem Geschäft gehört versehen hat, um Reisende und Fremde auf die beste Art zu bewirthen, und für billige Preise.

Ein Tisch wird über mit den besten Speisen welche der Markt, in den verschiedenen Jahreszeiten darbietet, versorgt sein, und seine Baarzimmer mit den schmackhaftesten Getränken versehen die man von der Stadt Philadelphia bekommen kann.

Durch pünktliche Beobachtung der Pflichten eines Wirthes, hofft er einen Theil der Kundschafft des Publikums zu verdienen und zu erhalten.
Georg B. Sterling.
Reading, September 15.

A n z e i g e.

So eben hat die Presse verlassen und ist in der Druckerei dieser Zeitung, ein und in größter Zahl zu haben, ein für die betreffenden Handwerker und Künstler höchst nützliches Werk, betitelt:

Der praktische und erfahrene Rathgeber,

für Künstler und Professionisten, oder ein

auch langjähriger Erfahrung geschöpftes Rezeptbuch

Aus dem Englischen, mit Benutzung der besten in- und ausländischen Werke bearbeitet.

für Chemisten, Kunstschleifer, Möbelschreiner, Gewerkschafter und Büchsenmacher, Lackier Kutsch- und Chausseefabrikanten, Bergarbeiter, Kunstschreiber, Kammerer, Bleichschmiede und u. dergl. andere Gewerbetreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der gegebenen Rezepte.

Allen solchen Personen, welche Geschäfte treiben die oben im Titel des Buches angeführt sind, erlauben wir uns den "Praktischen Rathgeber" als ein höchst nützliches Buch zu empfehlen, weil sie nicht allein viele Kosten für die Fertigung ihrer Arbeiten ersparen, sondern gleichzeitig aus denselben viele die Wink für die Verbesserung ihrer Arbeiten erlernen.

Der Preis des Werkes ist so gering als möglich gestellt, um auch den weniger bemittelten Handwerkern eine Gelegenheit zu geben sich dasselbe anzuschaffen.

Für Buchhändler und Andere, welche im Großen zu kaufen wünschen, setzen wir folgende Preise fest:

100 Exemplare in guten Pappband	\$ 50. 00
50 " " "	do 30. 00
25 " " "	do 15. 00
12 " " "	do 7. 50

gegen Einbindung des Betrages bei der Bestellung — Verschwendungskosten, Porto und degleichen, werden außerdem berechnet.

Unsere Herren Collegen und Andere die noch Subscriptionslisten für das Werkchen in Besitz haben, sind höflich ersucht uns dieselben sobald wie möglich einzusenden und uns gleichzeitig zu benachrichtigen, wohin sie ihre Exemplare geschickt zu haben wünschen.

Die Blätter, mit denen wir wechseln, sind höflich ersucht, das Obige einige Male in ihre Spalten aufzunehmen, wodurch sie uns zu Gracunddiensten verpflichten.

Bücher Anzeige.

Folgende Bücher sind in der Druckerei dieser Zeitung um billigen Preis zu haben:

Wilmsen's deutscher Kinderfreund, von J. G. Westhofst. Philadelphia, 1839.
Deutsche neue Testamente.
Der amerikanische Seidenbau.

Die Geschichte der Vereinigten Staaten von Nord Amerika, seit der Entdeckung der neuen Welt bis auf das Jahr 1837, von dem Englischen übersezt von W. I. H. S. I. K. u. d. L. e. n., Philadelphia, 1838.

Dieselbe, vom Jahre 1497 bis 1837, übersezt und herauzgegeben von W. I. H. S. I. K. u. d. L. e. n., Philadelphia, 1838.

Unabhängigkeiten und Gebete für nachdenkende und gute Christen. Von Johann Kaspar Rivater, Lancaster, Pa. 1834. Lutherische und reformirte deutsche A. B. C. Bücher.

Auserdem Schreib-Papier, Federn u. Schreib Tinte, so wie auch Blank's für Mortgage, Judgement und Common-Bonds.

Zeitschriften Gebetbuch ist ebenfalls bei uns zu haben zu \$1. 75, das einzi ge Exemplar — 18 Thal'er das Duz.

Eine Auswahl schöner deutscher Lieder ist bei uns ebenfalls stets vorräthig, und um billigen Preis zu haben.
Reading den 16ten Juni.

Dr. Bechter's

Lungen-Präservativ.

Preis \$50 Cent die Flasche,

Ist eine sehr schätzbare Zubereitung, entdeckt durch einen regelmäßigen und berühmten deutschen Arzt, der seit über fünfzig Jahre in seiner eignen Praxis in Deutschland gebraucht hatte, in welchem Lande sie während jener Zeit äußerst angebetete benutzt wurde, bei Husten, Verkältungen, Katarhsieber, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Seiten- und Rücken Schmerzen, Brustspieren, jeder Art Brust- und Lungenbeschwerden, und in Hemmung der herannahenden Anzehrung. Vieles kann als Lob der obigen Medizin gesagt werden, aber die Zeitungsbekanntmachungen sind zutüßspielig dazu; jeder besriedigende Beweis in dessen Wirkungen wird in eini m Besuche damit gefunden werden, so wie auch zahlreiche Empfehlungen die Anweisungsblätter begleiten. Über 7000 Flaschen sind allein in Philadelphia während dem letzten Winter verkauft worden, ein überzeugender Beweis von dessen Nützlichkeit, sonst würde eine so große Quantität nicht verkauft worden sein.

So wirksam ist die Medizin gewesen in Curirung der verschiedenen Krankheiten für welche sie empföhlen ist, daß sie allen anderen Zubereitungen von Sarsaparilla, Panaccas &c. schnell vorzuecht.

Viele Zeugnisse sind von Zeit zu Zeit erhalten und bekannt gemacht worden, aber der Kollenaufwand von Zeitungsbekanntmachungen verbietet deren Theilnahme alhier. Die reichbegünstigten können leicht überzeugt werden von der Nützlichkeit dieser Medizin wenn sie anrufen an Leidy's Gesundheits Emporium No. 191 Nordweitemstraße, unterhalb der Wein Straße, zum Schild des "goldenen Adlers und Schlangen" allwo Zeugnisse und Nachweisungen zu hunderten von Fällen der werkwürdigsten Kuren durch diese Medizin, vorzuecht werden können.
Reading, den 2. Juni.
Diese Medizin ist um den oben angegebenen Preis in dieser Druckerei zu haben.
Juni 30.

Philip Zieber

Hat auf Hand und bietet zum Verkauf an

Borzüglichen Kirchs Wein in Bottelien.
Alten Ports und Champagner
Ebenfalls — Kirshens, Ports, Madrias und Risabon-Weine, zum Verzapfen, welche er alle wohlfeil zum Verkauf anbietet.
Reading, December 8.
3m.

JOB PRINTING

German and English, neatly done at this office.

Wohlfeile

Stuhl Fabrik.

Der Untersreibern benachrichtigt seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er noch immer das oben erwähnte Geschäft betreibt, in der Ostenn, zwischen der 6ten und 7ten Straße, in der Stadt Reading, P. Haberkamer's Cabinet Waarenlager beinahe gerade gegenüber; allwo er eine Auswahl fertig gemachte Stühle beständig auf Hand hält, und die er so wohlfeil verkauft wird als dieselben sonst irgendwo zu haben sind, nämlich:

Hall Rücken, Scroll Rücken, Gebogene Rücken, Ebene Rücken, Bostoner Schaukel, kleine Schaukel Stühle, Settees &c. welche alle nach den spätesten Philadelphiaer Moden gemacht sind, und verfertigt worden von den besten Materialien und guter Arbeit zu sein, die von keinen andern an Schönheit, Stärke und Dauerhaftigkeit übertroffen werden.

Untersreiberner dankt seinen Freunden für den liberalen Zuspruch mit welchem sie die Güte hatten ihn bisher zu beschenken, und hofft durch strenge Achtung auf seine Geschäfte, die Fortdauer ihrer Gewogenheit zu verdienen.
Friedrich For.
3M.

Februar 16.
R. B. Personen, die Stühle &c. zu kaufen wünschen, würden wohl thun an ebiger Gaschicht anzufahren, um den vorbandenen Verreath in Augenchein zu nehmen, ehe sie sonst wo kaufen.

Alte Stühle werden ausgebessert und angefrischt auf die kürzeste Anzei ge und die billigsten Bedingungen.

Schreib hier, wenn Ihr wohlfeil kaufen wollt!!!

Jacob Dieter, Sattler

in der Stadt Kutztann,

benachrichtigt seine Freunde und das geehrte Publikum überhaupt, daß er das obige Geschäft fortwährend betreibt und zwar gerade von Habers Wirthshaus und Heidenreich's und Kug's Stroh gegenüber, so angeordnet, daß er aller Arten Sattelgeschirr und alle andere in sein Fach einreisende Artikel stets vorräthig hat oder auf Bestellung anfertigt.

Er ist dankbar für die ihm erzeugte ausgebeunte Kundschafft, und wird sich in der Folge auch bestreben dieselbe zu erhalten, nicht allein dadurch, daß er seine Pflicht als Geschäftsmann erfüllt, sondern daß er seine Artikel dauerhaft verfertigt und sie so wohlfeil als jemals zuvor verkauft.
Kutztann, Juli 28.
lv.

Schneiderei.

Der Untersreibern erlaubt sich hiermit, seinen Freunden und dem geehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß er seine Werkstätte in die Süd 6te Straße verlegt hat, und zwar in das unläßt von Hrn. Heimann erbauete Gebäude, die fünfte Thür unterhalb John Aulenbach's Eifen-Stroh, wo er die Schneiderei Geschäftse

fortbetreiben wird. Solche, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren wollen, können versichert sein, daß gar keine Vermählung gespart werden wird um in jeder Hinsicht volle Befriedigung zu geben. Er empfindet die New Yorker und Philadelphiaer Moden pünktlich und so früh wie irgend Eurer hier, und wird alle Arten Kleidungsstücke nach neuestem Schnitt verfertigen.
Johann S. Koons.
lv.

Wardner und Klinger,

Leppich-Weber,

in Millersburg,

Bethel Township, Berks County, Pennsylvania, benachrichtigen ihre Freunde und das geehrte Publikum überhaupt hiermit, daß sie das Leppich-Weben und Färben jetzt miteinander betreiben, und zeigen ferner an, daß sie ihr Geschäft nach eini m großen Plan eingerichtet haben. Jede Art Leppiche, nicht nur armeine, sondern auch von den feinsten, besten und neuesten Mustern, sind jederzeit bei ihnen fertig zu haben.

Durch Einführung des Gebrauchs künstlicher Webmaschinerie zu ihrem Gewerbe, sind sie im Stande ihre Arbeit besser, schöner und wohlfeiler zu liefern, wovon sich Alle soaleich überzeugen werden, die sie mit ihren Aufträgen beehren wollen.

Daniel Wardner benutzt diese Gelegenheit seinen Freunden und Gönnern zu danken für die liberale Unterstützung, die er bisher gewonnen und hofft durch gute, schöne und billige Arbeit und pünktliche Befolgung aller Bestellungen, auch ferner ihre Gewogenheit zu erhalten.
Daniel Wardner,
Abfolom Klinger.
Februar 9.
3m.

Nachfrage.

Der Untersreibern Gottfr id Dab i aus Goslen, unweit Berlin, fordert hiemit seine drei Söhne, August, Wilhelm und Ferdinand, welche vor eini gen Jahren von Pittsburg aus, ihn verlassen, ohne seitdem das Geringste von sich hören zu lassen, auf ihm von ihrem derzeitigen Aufenthaltsorte Nachricht zu geben. Marietta, Ohio, den 16ten Februar 1841.
Gottfried Davi.

JUDGEMENT and COMMON BONDS For Sale at this Office